

KLIMAFREUNDLICHES UNTERNEHMEN



MMG Aluminium AG unterstützt folgende UN Ziele für nachhaltige Entwicklung:



MMG Aluminium AG

MMG
Aluminium
Aktiengesellschaft

Teilnehmer-ID: DE-3559-0227
Gültig bis: 22.03.2024

Diese Urkunde garantiert, dass die ausgewiesene Menge 5225 Tonnen CO₂ nach dem Standard des Greenhouse Gas Protocol bilanziert wurde. Die Menge von 1750 Tonnen CO₂ wurde mit nach Gold Standard und VCS geprüften internationalen Klimaschutzprojekten kompensiert.

MMG Aluminium AG hat in Höhe der ermittelten Menge CO₂ Anteile (Zertifikate) aus Klimaschutzprojekten erworben und trägt damit sichtbar zur Realisierung dieser Projekte bei. Damit wird sichergestellt, dass die eigenen CO₂ Emissionen kompensiert und der Anstieg der Erderwärmung gedrosselt wird.

Die Projekte wurden zertifiziert und die Ausgabe und Stilllegung der Zertifikate wird transparent registriert.

MMG Aluminium AG nimmt damit am freiwilligen Emissionshandel teil und leistet mit der Verringerung des Treibhausgases einen Beitrag für eine lebenswerte Umwelt. Der Inhaber dieses Zertifikats engagiert sich nachhaltig in den Bemühungen gegen die globale Klimaerwärmung.

Dipl.-Ing. Frank Huschka



MMG Aluminium AG unterstützt folgende Klimaschutzprojekte:



Kariba REDD+ Forest Protection

Simbabwe

Wälder retten, Wildtiere schützen und Leben verändern

Seit dem Start des Kariba REDD+-Projekts (Reduced Emissions from Deforestation and Degradation) im Jahr 2011 konnten mehr als 18 Millionen Tonnen CO₂ aus der Atmosphäre entfernt werden. Das Projekt hat auch die Unabhängigkeit und das Wohlergehen der lokalen Gemeinschaften gefördert.

Der Kontext

Simbabwe hat in den letzten Jahrzehnten unter politischen und wirtschaftlichen Turbulenzen gelitten. Angesichts begrenzter wirtschaftlicher Möglichkeiten haben sich verzweifelte Gemeinden immer tiefer in die Wälder zurückgezogen und diese für die Subsistenzlandwirtschaft und Brennholz gerodet. Mehr als ein Drittel der majestätischen Wälder Simbawwes ist verloren gegangen. Dies führt zu einer weiteren Instabilität für die Menschen, deren Lebensgrundlage ohnehin schon prekär ist.

Das Projekt

Das Kariba-Projekt schützt fast 785.000 Hektar Wald und Wildtiere am südlichen Ufer des Karibasees, nahe der Grenze zwischen Simbabwe und Sambia. Als eines der flächenmäßig größten registrierten REDD+-Projekte verbindet es vier Nationalparks und acht Safariereservate und bildet einen riesigen Biodiversitätskorridor, der einen ausgedehnten Wald und zahlreiche gefährdete und vom Aussterben bedrohte Arten schützt - darunter den Afrikanischen Elefanten, den Löwen, das Flusspferd, den Lappengeier und den Südlichen Bodenhornvogel. Darüber hinaus führt das Projekt zahlreiche gemeinschaftsorientierte Initiativen durch, die im Folgenden näher beschrieben werden.

Die Vorteile

Kariba ist ein gemeindebasiertes Projekt, das von den vier lokalen Rural District Councils (RDCs) von Binga, Nyaminyami, Hurungwe und Mbire verwaltet wird. Als solches unterstützt das Projekt eine Reihe von Aktivitäten, die über den Umweltschutz hinausgehen und die Unabhängigkeit und das Wohlergehen dieser Gemeinden fördern. Verbesserte Klinikeinrichtungen sorgen für eine bessere Gesundheitsversorgung, Infrastrukturen wie neue Straßen und Bohrlöcher verbessern das tägliche Leben, und für das ärmste Viertel der Bevölkerung werden Schulzuschüsse angeboten. Die Projektaktivitäten in den Bereichen konservierende Landwirtschaft, Gemeinschaftsgärten, Imkereiausbildung, Brandmanagement und Ökotourismus schaffen Arbeitsplätze und ermöglichen nachhaltiges Einkommen, die der gesamten Region zugute kommen.

Bislang hat das Projekt 233 Einheimische darin geschult, mit nachhaltiger Bienenzucht Gewinne zu erzielen. Gemeinschaftsgärten, Imkereischulungen, Feuermanagement und Ökotourismus schaffen Arbeitsplätze und ermöglichen ein nachhaltiges Einkommen, das der gesamten Gemeinschaft zugute kommt.

Category	Standard
Carbon	VCS Verified Carbon Standard 902



ADPML Pacajai Portel-Para REDD Wald Project

Brasilien

Projekt zur Vermeidung von Entwaldung (Manaus) Limited (ADPML)

Das Projekt befindet sich im Amazonasgebiet, dem größten verbliebenen Regenwald unseres Planeten. Der Amazonas ist für seine erstaunliche biologische Vielfalt bekannt; er beherbergt 10 % aller Arten, darunter auch einige gefährdete Arten, die für ihr Überleben auf ihn angewiesen sind.

DAS PROJEKT BEFINDET SICH IN EINEM GEBIET, DAS FÜR DIE ERHALTUNG DER ARTENVIELFALT ÄUSSERST WICHTIG IST. Nach Angaben des brasilianischen Umweltministeriums beherbergt dieses Gebiet eine große Vielfalt und Fülle von Arten, die nicht nur für die Aufrechterhaltung der ökologischen Beziehungen wichtig sind, sondern auch von sozioökonomischer Bedeutung, wie z. B. Paranusssäume und andere Edelholzarten.

DIE WICHTIGSTEN PROJEKTAKTIVITÄTEN UMFASSEN:

- Schulung in der Überwachung und Bewirtschaftung der Wälder und der biologischen Vielfalt sowie die Möglichkeit, als Überwachungs-/Vollzugspersonal zu arbeiten.
- Verbesserung der organisatorischen Fähigkeiten der Gemeinden.
- Bereitstellung von legalen Landbesitzrechten im Vergleich zu den Ergebnissen für den Naturschutz.
- Aufbau von Kapazitäten zur Erlangung von Landnutzungsrechten für Wälder im Besitz der Regierung.
- Aufbau von Kapazitäten für Agroforsttechniken und Durchführung von Agroforst-Pilotprojekten.
- Aufbau von Kapazitäten für effizientere Kochherde und Durchführung von Kochherd-Pilotprojekten.
- Aufbau von Kapazitäten für die Entwicklung kleiner nachhaltiger Unternehmen.
- Aufbau von Kapazitäten bei Viehzüchtern, die innerhalb der Projektgrenzen angesiedelt sind.

SOZIALER NUTZEN UND NACHHALTIGKEIT

Das Projekt leistet einen Beitrag zur nachhaltigen Entwicklung:

- Förderung der Schaffung von Arbeitsplätzen im Zusammenhang mit der Waldbewirtschaftung.
- Ausbildung in der Waldbewirtschaftung.
- Unterstützt kritische Lebensräume für die Biodiversität.

VCS garantiert die Transparenz und Genauigkeit der Kohlenstoffbuchhaltung und CCB garantiert positive soziale und ökologische Vorteile. Der Gold Level Award ist eine zusätzliche Garantie für den außergewöhnlichen sozialen und ökologischen Zusatznutzen des Projekts.

Category Standard
CArbon | UNFCCC VCS 981





LAS PIZARRAS LAUFWASSER PROJECT

Peru

Das Projekt Las Pizarras in Peru ist ein neues Laufwasserkraftwerksprojekt auf ca. 1.078 m ü.d.M. im Hochbecken des Flusses Chancay im Bezirk Sexi, Provinz Santa Cruz, Region Cajamarca, Peru.

Die installierte Gesamtkapazität des Projekts wird 18 MW betragen, mit einem Stromerzeugungspotenzial von 103,32 GWh pro Jahr. Das Projekt zielt auf die Erzeugung von Strom aus erneuerbaren Energien durch die Nutzung von Wasser aus dem Chancay-Fluss und die Einspeisung dieser Energie in das nationale Verbundnetz (SEIN) ab. Das Projekt wird voraussichtlich eine Mindestbetriebsdauer von 40 Jahren haben.

Es wird erwartet, dass das Projekt die Emission von 68.132 Tonnen Kohlendioxidäquivalent (tCO₂e) pro Jahr vermeiden wird, was für den ersten Anrechnungszeitraum von 10 Jahren 681.323 tCO₂e entspricht.

Geschätzte jährliche Emissionsverringderung
68.132 t CO₂

Category	Standard
Carbon	VCS 1348

